

Das «jazzin»-Festival wird selbständig



Der Vorstand mit Präsident Alois Gstrein, Cornelia Buder (2. v. r.), Pino Buoro und Urs C. Eigenmann (vorne) genehmigt die Gründungsstatuten. (Bild: mf.)

2012 fand das Nationale Festival Jazzin erstmals nicht in Flawil, sondern in St. Gallen statt. Jetzt hat sich das Kind auch organisatorisch abgenabelt: Diese Woche wurde der Verein «jazzin» gegründet.

MARIO FUCHS

ST. GALLEN/FLAWIL. Es war 2007, als der Musiklehrer und Pianist Urs C. Eigenmann die Jazzkonzert-Reihe «Monday Night Music» ins Leben rief. Die brauchte eine Institution: Der Verein Night-Music wurde gegründet. Ein Jahr später – als im Jubiläumsjahr 2008 das 1150jährige Bestehen Flawils gefeiert wurde – kam die Idee eines nationalen Jazzfestivals in Flawil auf. Eigenmann, mindestens so tatkräftig wie geschäftig, gebar mit einem aus dem Verein Night-Music berufenen OK das «jazzin». 2011 folgte im Lindensaal, nachdem aus finanziellen Gründen zwei Jahre ausgesetzt wurde, die zweite Auflage. Künstlerisch und bei den Besuchern zwar ein Erfolg, blieben die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück. Es resultierte erneut ein Verlust.

Vierte Ausgabe im September

2012 zügelte das Festival in die Kantonshauptstadt, der Verein Night-Music, der weiterhin als Trägerschaft fungierte, fand für den Anlass in der Lokremise eine neue, stimmige Heimat. Festival Nummer drei wurde ein voller Erfolg. Jetzt, da am 21. September das 4. Jazzin stattfinden wird, wurde nun nach der örtlichen auch die organisatorische Abnabelung in die Wege geleitet. Am Dienstagabend gründeten Urs C. Eigenmann, Cornelia Buder, Pino Buoro und Alois Gstrein in der Lokremise den neuen Trägerverein Jazzin St. Gallen. Sein Zweck: Förderung und Würdigung des einheimischen Musikschaffens, insbesondere im Bereich der Musikstile Funk, Soul, Swing und Acid-Jazz. Es ist eine organisatorische Zusammenarbeit mit dem St. Galler Jazzclub «Gambrinus Jazz Plus» vorgesehen.

«Wahnsinnig stolz»

Die Mitglieder des Vereins Night-Music hatten der Trennung an der jüngsten Versammlung zugestimmt. «jazzin»-Präsident Alois Gstrein freut sich auf die Herausforderung, den Anlass in der Stadt weiter zu etablieren. Eigenmann, der kürzlich auch privat von Flawil nach St. Gallen umgezogen ist, blickt motiviert in die Zukunft: «Ich bin wahnsinnig stolz, dass ich in der Stadt, in der ich in der Jugend mit der Musik angefangen habe, ein nationales Festival durchführen darf.»